

Drei neue Ichneumoniden aus Nordeuropa (Hym., Ichneumonidae).

Von

Rolf Hinz

Einbeck, Fritz-Reuter-Str. 34, BRD.

Campodorus longicaudatus n. sp. ♀

Unter den im Sommer 1964 von mir in Lappland erbeuteten Ichneumoniden befanden sich 5 ♀♀, von denen ich vermutete, daß sie einer noch nicht beschriebenen Gattung angehörten. Henry Townes, Ann Arbor, USA, teilte mir jedoch nach Untersuchung der Type mit, daß es eine *Campodorus*-Art mit ungewöhnlich langem Bohrer sei.

Die Art ist sofort an dem langen, dicken Bohrer zu erkennen. Bei der Determination der Gattung bei Townes (1965) gelangt man ohne Schwierigkeiten zu *Campodorus*, es stören nur die \pm deutlichen Quereindrücke auf den vorderen Abdominaltergiten.

K o p f : fein gerunzelt, schwach glänzend, Schläfen und Wangen mit stärkerem Glanz. Wangen 0.5 der Breite der Mandibelbasis. Scheitel nicht verschmälert. Clypeus am Endrande angeschwollen, stumpf, die Seitenecken lappenartig vorgezogen. Fühler fadenförmig, Geißel 21—22-gliedrig.

B r u s t : Mesonotum schwach glänzend, Notauli bis zum Vorderrand deutlich. Mesopleuren stärker glänzend, nur unten kaum erkennbar punktiert, etwas unregelmäßig runzlig mit großem, stark glänzendem Speculum. Propodäum matt, runzlig, Area superomedia und postica mit deutlichen, aber nicht hohen Leisten. Mesosternum stark glänzend.

A b d o m e n : kurz, gegen das Ende deutlich von der Seite zusammengedrückt. 1. Segment etwa so lang wie breit, Basalgrube deutlich, Kiele in der Regel kurz und undeutlich, Glymmen deutlich. 2. Segment deutlich breiter als lang, auch die übrigen Tergite \pm deutlich breiter als lang. Bohrer lang und dick: 1.5 der Länge und an der Basis 2.0 der Breite des Metatarsus III. Letztes

Bauchsternit groß, stark gefaltet, die Hinterleibsspitze erreichend. Die vorderen Tergite mit \pm deutlichen Quereindrücken hinter der Mitte.

Flügel: Areola fehlt. Nervellus deutlich antefurcal, im hinteren Drittel oder Viertel gebrochen.

Färbung: Schwarz, Clypeus und Mandibeln schmutzig gelb, Taster dunkel. Fühlergeißel größtenteils bräunlich. Tegulae gelb. Stigma gelbbraun. Abdominaltergite etwa vom 3. an mit \pm deutlichen, weißlichen Endrändern. Bauchsternite, auch das letzte, schwarz mit breiten, hellen Endrändern. Beine rot, Hüften schwarz, manchmal zum Teil rot. Trochanteren größtenteils schwarz. Schienen III bräunlich, undeutlich verdunkelt.

Größe: 4—5 mm.

Holotypus: ♀, 14.VII.64 Kiruna/S (Zoologisk Museum København, Danmark). **Paratypen:** ♀, 20.VII.64 Kiruna/S (Coll. Aubert, Paris); ♀, 25.VII.64 Kilpisjärvi/F (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde, DDR); 2 ♀♀, 22.VII.64 Kiruna/S (Coll. Hinz). Beide Fundorte liegen in Lappland und zwar im Bereich der *Betula tortuosa*-Region.

Cubocephalus crassivalvus n. sp. ♀

Die Art ist an dem dicken, stark nach oben gebogenen Bohrer leicht zu erkennen.

Kopf: Clypeus breit, etwa 2.5 so breit wie lang, der obere Teil chagriniert mit einzelnen, groben Punkten, der breite Vorder- rand stumpf umgebogen, glatt, Clypeusecken vorgezogen, scharfkantig. Gesicht so lang wie der Clypeus, chagriniert, schwach glänzend, mit feinen Punkten. Stirn gewölbt, mit breit eingedrückten Fühlergruben, chagriniert, glänzend, mit zerstreuten Punkten. Scheitel nicht verschmälert, von oben gesehen breiter als die Augen, chagriniert, glänzend, zerstreut punktiert. Schläfen breit, mitten 1.4 so breit wie die Augen, chagriniert, glänzend, zerstreut punktiert. Wangen 0.5 der Mandibelbasis. Mandibelzähne etwa gleich lang. Fühler sehr kurz und gedrunen, fadenförmig, zur Basis verdünnt, Geißel 19-gliedrig, Glieder höchstens so lang wie breit.

Brust: niedergedrückt, Vorder- und Mittelbrust chagriniert, glänzend, \pm stark punktiert. Notauli bis fast zur Mitte des Mesonotums deutlich. Sternauli etwa bis zur Hälfte der Mesopleuren erkennbar. Speculum chagriniert. Propodäum runzlig, matt. Lei-

sten, auch die Pleuralleiste, kaum erkennbar. Luftlöcher rund.

Abdomen: Basis runzlig, matt, Endsegmente chagriniert, glänzend. 1. Tergit ganz ohne Kiele. Bohrer 2.0 so breit wie der Metatarsus III, Klappen stark nach oben gebogen.

Flügel: Areola mit stark konvergierenden Seiten, Nervellus antefurcal, im hinteren Drittel gebrochen, Nerv deutlich.

Beine: gedrungen, Schenkel III 2.9 so lang wie breit.

Färbung: Schwarz. Rot sind: Mundteile, Basis der Fühlergeißel, alle Beine und die breiten Hinterränder der vorderen Abdominaltergite. Der Rest der Fühlergeißel braun. 7. Tergit mit weißem Hinterrand. Tegulae und Stigma schwarzbraun.

Größe: 6 mm.

Holotypus: ♀, 1.VIII.1968 Kiruna/S (Zologisk Museum, København, Danmark). **Paratypus:** ♀, 23.VIII.1964 Kiruna/S (Coll. Hinz). Der Fundort liegt in Schwedisch-Lappland, gefangen wurden die Tiere in der *Betula tortuosa*-Region.

Die Art lag Henry Townes, Ann Arbor, USA vor, nach dessen Auskunft sie bei *Cubocephalus* zur *brevicornis*-Gruppe gehört. Nach seiner Angabe (in litt.) gehört das bei Townes & Gupta (1962, p. 66) erwähnte in Ottawa befindliche ♀ aus Schweden entweder zu dieser oder zu einer nahe verwandten Art.

Meloboris islandicus n. sp. ♂♀

♀. **Kopf:** Gesicht, Stirn und Wangen chagriniert, kaum glänzend, Scheitel und Schläfen etwas stärker glänzend. Stirn über den Fühlern schwach eingedrückt. Augen schwach behaart. Wangen etwas länger als die Breite der Mandibelbasis. Fühlergeißel 29—30-gliedrig, 1. Glied 1.5 so lang wie das 2.

Brust: Propleuren unregelmäßig gerunzelt, schwach glänzend. Mesopleuren chagriniert, unten mehr gerunzelt, schwach glänzend, unten matt. Eindruck mit undeutlichen, etwas unregelmäßigen Streifen. Speculum stark glänzend, meist glatt. Mesonotum chagriniert, fast matt. Hintere Mesosternumleiste nicht unterbrochen. Propodäum nicht eingedrückt, unregelmäßig runzlig, mit undeutlicher Area superomedia.

Abdomen: schwach zusammengedrückt. Postpetiolus etwas mehr als 2.0 so breit wie der Petiolus. Glymmen fehlen. Seitengrübchen ± deutlich. Postpetiolus chagriniert, fast matt. 2. Abdominaltergit 1.4 so lang wie breit. Thyridien deutlich. Bauchsternite

mit chitinösen Seitenplatten. Bohrer dünn, länger als das 2. Glied der Tarsen III.

Flügel: Areola regelmäßig, höchstens ganz kurz gestielt, Außennerv undeutlich. Nervellus ganz hinten gebrochen, der ausgehende Nerv kaum sichtbar.

Färbung: Schwarz, Mundteile gelblich, Mandibeln mit dunklen Spitzen. Tegulae gelb, Stigma gelbbraun. Hinterränder der Abdominaltergite, an den Seiten breiter, \pm deutlich rot. Hüften I—III schwarz. Trochanteren I—III schwarz mit hellen Spitzen. Trochantellen I—III gelbbraun. Schenkel I und II an der Basis, Schenkel III ganz schwarz. Schienen III braun, hinter der Basis und am Ende verdunkelt, ebenso die Tarsen III.

Das ♂ entspricht morphologisch dem ♀. Die Färbung stimmt auch gut überein, die hellen Teile der Beine und dem Abdomens sind nur wenig ausgedehnter und intensiver.

Größe: 6 mm.

Holotypus: ♀, Skaftafell, S.Ø. Island, Lok. ZB II ke, 21.7. 1961, Jens Böcher. **Paratypen:** 3 ♀♀: vom gleichen Fundort und Fangdatum; ♂: Arnarfell hiðmikla. Die Typen befinden sich im Zoologisk Museum, København, Danmark, 1 Paratypus (♀) in Coll. Hinz.

Die morphologischen Unterschiede zu *Meloboris collector* Thbg. sind nicht bedeutend, jedoch fallen bei Vergleich beider Arten die breiteren Schläfen, längeren Wangen und die stärkere Runzelung der Hinterhälfte des Propodäums der neuen Art auf. Außerdem sind bei *collector* die Augen nicht behaart. In der Färbung unterscheiden sich beide Arten beträchtlich, da *islandicus* ganz schwarze Schenkel III, ganz schwarze Hüften I—III und nur undeutlich rot gezeichnete Hinterränder der Abdominaltergite besitzt.

Petersen (1956, p. 88) führt der ♂ irrtümlich unter dem Namen *Angitia fenestralis* Holmgren auf. Es ist wahrscheinlich, daß auch die beiden anderen unter diesem Namen angegebenen Exemplare zu *Meloboris islandicus* n.sp. gehören. *Angitia fenestralis* Hlgr. wäre dann aus der Liste der isländischen Arten zu streichen.

Für die Hilfe bei der Beurteilung aller drei Arten danke ich Herrn Henry Townes, Ann Arbor, USA, für die Beurteilung der letzten Art auch Herrn Dr. J.-F. Aubert, Paris. Den Herren Dr. Tuxen und Dr. B. Petersen, København, danke ich für die Überlassung der Paratype sowie für das Übersenden des Materials.

Literatur

- Townes, H. & Gupta, V. K., 1962: Ichneumon-Flies of America North of Mexico: 4. Subfamily Gelinae, Tribe Hemigasterini. Ann Arbor.
- Townes, H., Momoi, S. & Townes, M., 1965: A catalogue and reclassification of the Eastern Palearctic Ichneumonidae. Ann Arbor.
- Petersen, Børge, 1956: Hymenoptera. — Zool. Iceland, 3, pt. 49—50, 176 pp. Copenhagen and Reykjavík.
-